

Biografie Rudolf Mumprecht

- 1918 Geboren in Basel, wächst in Bern auf.
- 1938 Abschluss der Lehre als Kartograf in Bern, freie und autodidaktische Tätigkeit als Zeichner und Lithograf.
- 1939-1945 Die Kriegszeit verbringt er im Aktivdienst. In der freien Zeit zeichnet und malt er.
- 1949-1954 Lebt er in Paris, wo vor allem Lithografien und Aquatinta- Blätter entstehen.
Mumprecht entdeckt die Ausdrucksmöglichkeiten der Geste und des Informel. Die Kunstszene von Paris wird zum Massstab seines Schaffens.
- 1960-1964 Hält er sich wieder in Paris auf. Er bewegt sich in den zeitgenössischen Kunstströmungen der informellen Malerei, des Tachismus und des abstrakten Expressionismus.
- 1964 Lebt und arbeitet der Künstler in Köniz bei Bern, seit 1986 vermehrt auch im Wechsel in Brione bei Locarno. Gegen Ende der 60er Jahre entdeckt Mumprecht die Schrift und ihre Zeichen als künstlerisches Ausdrucksmittel und macht sie sich in einem über Jahre dauernden Arbeits- und Weiterentwicklungsprozess zu Eigen.
- 1970 Ab dieser Zeit kristallisieren sich die Abstraktion und die Schrift zum ausschliesslichen Thema seiner Werke.
- 1980 Die Bedeutung der Sprache beginnt die Entwicklung der Gestaltung zu dominieren. Zwischen den Worten liegt die Macht der Bilder. In der Zeit der «neuen Medien» bleibt Mumprecht dem Bildgeviert und den gestalterischen Möglichkeiten und Mitteln des Zeichnens und Malens treu.
- Mitte der 1990er Jahre Stellt sich eine sehr fruchtbare Schaffensphase ein. Der Künstler arbeitet mit Vorliebe in grossen Formaten (190 x 190 cm).
- 1998 Kulturpreis der Burgergemeinde Bern.
- 2003 Ehrengabe der UBS Kulturstiftung.
- 2008 Einzelausstellung im Kunstmuseum Bern zum 90. Geburtstag.